

Voga Veneta Vienna - Erster Wiener Gondelverein - 10 Jahre jung !

10 Jahre venezianisch Rudern in Wien !

Auf den Tag genau, am 2. Juli dieses Jahres feierte der Erste Wiener Gondelverein (Voga Veneta Vienna) seinen 10-jährigen Bestand.

Trotz des anfänglichen Regens wurden etwa 50 Festgäste gezählt. Als Ehrengäste waren erschienen

- Herr Mag. Thomas Reindl, der auch die Glückwünsche von Frau Vizebürgermeisterin Grete Laska überbrachte, dem jungen Verein seine Bewunderung für diese einmalige Initiative ausdrückte und Unterstützung zusagte, wenn eine solche nötig wäre,
- Frau Bezirksvorsteherin Renate Winklbauer, die trotz einiger anderer Verpflichtungen an diesem Tag zwar erst zu einem späteren Zeitpunkt hinzukam, dafür aber umso herzlicher gratulierte,
- Ing. Günter Woch als Präsident des Wiener Ruderverbandes bekräftigte, das Venezianisch Rudern auch weiterhin mit Rat und Tat unterstützen zu wollen; vor allem auch im Hinblick auf die Abhaltung von internationalen Wettkämpfen in Wien und die Gründung einer internationalen Dachorganisation, bei der Wien nicht nur eine Vorreiterrolle übernehmen, sondern mit Venedig noch enger zusammenarbeiten könnte.
- Der kaufmännische Direktor der Seefestspiele Mörbisch, Herr Dietmar Posteiner, welcher es im Jahr 2000 ermöglichte, dass der Voga Veneta Vienna die beiden Bühngondeln aus der Operette „Eine Nacht in Venedig“ des Jahres 1999 geschenkt und die Original Venezianische Gondel unentgeltlich geliehen bekam. Er überbrachte dem Verein die besten Glückwünsche zum Festtag und den Vertrag über den Verkauf der Gondel um den symbolischen Kaufpreis von € 1,20 (inkl. MwSt.), den wir auch gerne sofort in bar übergaben.

Darüber hinaus freuten wir uns nicht nur über die erschienenen Mitglieder, unsere engsten Freunde und Familienangehörige, sondern auch Ruderkollegen von Ellida, Friesen, Donauhört und STAW.

Zur Vereinsgeschichte:

Die Anregung des Sekretärs des Rudervereines Canottieri Diadora vom Lido in Venedig, Herrn Lino Farnea, griffen Nino und seine Ruderkollegen vom Donauhört im Jahr 1995 auf und gründeten den Voga Veneta Vienna.

Zuerst auf dem Gelände des Wiener Ruderverein Donauhört, ab dem Jahr 2000 bei der STAW am Gänsehüfel ist der Verein im Juni des Vorjahres mit seinen sechs venezianischen Booten an den aktuellen Standort beim Bootsvermieter Kukla auf der Alten Donau bei der Kagraner Brücke übersiedelt. Hier fand der Verein geeignete Plätze zum Abstellen der Boote und verfügt auch über entsprechende Umkleidemöglichkeiten.

Heute zählt der Verein bereits 19 aktive Mitglieder, davon sind 12 auch Mitglieder anderer Rudervereine (5 Donauhört, 5 STAW, und 2 Ellida), denen er 14 Bootsplätze anbieten kann. Die 4 Ehrenmitglieder unseres Vereines sind: Lino Farnea, Canottieri Diadora und Canottieri Querini seit 1995, sowie seit 25. Mai 2004 der "G.S. Voga Riviera del Brenta".

Wir haben auch noch andere internationale Kontakte und sind befreundet mit Venezianisch-Rudervereinen nicht nur in Venedig und in der Region Venetien, sondern auch in Cremona, Mogliano Veneto, Florenz, Paris, Sucé-sur-Erdre (Nantes), Tegernsee, Hamburg, Bamberg, sowie in den USA, Canada und Australien.

Vor etwa 2 Jahren kam die treibende Kraft des Wassersportvereines Mosonmagyaróvár, Dr. Mirko Wlasitsch, zu mir und fragte, ob sie bei uns venezianisch rudern probieren könnten, oder ob sie dazu nach Venedig fahren müssten. Seither haben wir viele gemeinsame Ausfahrten auf der Alten Donau, aber auch bei der Riviera fiorita 2004 hinter uns. Am Wochenende 4./5. Juni wurden Barbara und Fritz Nedved, sowie ich von Mirko zu einem Venezianischen Wochenende nach Padua begleitet. Darüber hinaus sind wir dabei ein EU-Kooperationsprojekt Ungarn/Österreich, oder Mosonmagyaróvár/Wien zu realisieren. Als Mirko zur heurigen Vogalonga 2005 nach Venedig fuhr, kaufte er über meine Vermittlung eine wunderschöne Mascareta und legte damit den Grundstein für den „Voga Veneta Mosonmagyaróvár“, unser „erster Ableger“.

Der Bootspark mit den 14 Bootsplätzen besteht seit dem 2. Juli 2005 aus der echt venezianischen Gondel „San Marco“, sowie den beiden Bühnengondeln „Annina“ und Ciboletta“. Darüber hinaus besitzt der Verein die echt venezianische Rennmascareta „Venezia“, welche bei der Vogalonga 1998 durch das Los gewonnen wurde, den Sandalo „Dosoulina“ (Geschenk von Canottieri Diadora) und als kleinstes Boot den S’Ciopeon „Visigola“, den der Freund des Vereines, Herr Claus Baldass zur Taufe von „Venezia“ und „Dosoulina“ als Geschenk überbrachte.

In den ersten 10 Jahren wurden bis heute an die 15.000 km venezianisch gerudert. Davon schon 12 mal im Mai bei der Vogalonga in Venedig, 5 mal im September bei der „riviera fiorita“, bei einem Fest im Juni 2005 in Padua, aber auch mit viel Freude und Begeisterung hier auf der alten Donau in Wien.

WRV – ÖRV:

Seit Beginn sind wir stolzes außerordentliches Mitglied des Wiener Ruderverbandes. Auf Einladung von Präsident Helmar Hasenöhr überlegen wir auch außerordentliches Mitglied des Österreichischen Ruderverbandes zu werden. Damit sollte ein weiterer Schritt zur Verwirklichung unserer Ambitionen in Richtung Abhaltung internationaler Regatten und Gründung einer internationalen Dachorganisation gesetzt werden.

Und zum Abschluss ein paar Wünsche des Präsidenten:

- Noch etwa bis zu 10 neue Mitglieder,
- Jugend, die sich engagiert, mit- und weitermacht,
- Eine junge Trainingsmannschaft für allfällige Einladungen zu internat. Regatten
- Bootshaus und Gelände, wenn der Verein so groß wäre, dass er es sich auch finanziell leisten kann
- Bis dahin und wohl noch sehr lange, ein weiterhin so gutes Verhältnis wie jetzt zur Familie Kukla, unserem Vermieter
- Noch bessere Kontakte zu den „Englisch-Ruderern“ und viel Spaß beim Sport

Wien am 02.07.2005

Dkfm. Dominik Loss (genannt „Nino“)
Präsident